

Obermeidericher Hallenbad



Unser nahegelegenster Nachbar ist das Obermeidericher Hallenbad an der Neumühler Straße. Das ehemals städtische Bad wird heute vom „Duisburger Schwimm- und Sport-Club 09/20 e.V.“ betreut, der seinen Mitgliedern an sechs Tagen in der Woche den Zugang zum Bad ermöglicht. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Gegen eine Jahresgebühr von 96 Euro (zzgl. einer einmaligen Aufnahmegebühr) kann man nach Herzenslust im 28,5° warmen 25-Meter-Becken schwimmen. Darüber hinaus gibt es für Mitglieder mittwochs und freitags um 09:30 Uhr eine kostenlose Wassergymnastik und verschiedene (kostenpflichtige) Reha-Sportgruppen und Aquarobic-Kurse.

Wer nach so viel Sport ein wenig Entspannung sucht, findet dies bei Snacks und Getränken im Hallenbad-Bistro, wo man vielleicht ganz nebenbei neue Kontakte schließen oder sich zum gemeinsamen Schwimmen verabreden kann.

Weitere Informationen: Tel.: 0203 410 56 58 oder bei der Vereins-Geschäftsstelle unter: 02066 – 99 304 88.

Mercator Center



Das Mercator Center ist ebenfalls fußläufig über den Ausgang Hagenschhof erreichbar. Es bietet Montag bis Samstag von 8 - 22 Uhr auf über 30.000 Quadratmetern Einzelhandelsgeschäfte und Fachmärkte. Neben Großmärkten wie Real, Adler, Möbelhaus Roller und ToysRUs befinden sich dort auch Dienstleistungs- und Serviceanbieter wie Bäcker, Metzger, verschiedene Imbisse, Drogerie, Eiscafé, Reinigung, Friseur, Schlüsseldienst, Zeitschriften mit Postagentur - eigentlich alles, was man für den alltäglichen Bedarf benötigt. Tankstelle, Autowaschanlage und 1000 freie Parkplätze komplettieren das Angebot.

Das Mercator Center engagiert sich auch auf kommunaler Ebene. Beispiel hierfür ist der jährlich gemeinsam mit dem Bezirksamt Meiderich/Beeck ausgeschriebene Jugend-Förderpreis. Kunstprojekte von Schülern des Stadtbezirks werden im Center der Öffentlichkeit präsentiert und im feierlichen Rahmen zu Gunsten der Schulen prämiert. In diesem Jahr findet die Ausstellung vom 16. bis zum 21. November statt.

... und dann gibt's da noch einige Tipps und Termine 2015

- Am 26. September 2015 fährt der historische Dampfzug von Bochum-Dahlhausen über die Hüttenwerke Krupp-Mannesmann bis in den Landschaftspark Duisburg-Nord. Diverse Zustiege wählbar. Infos unter www.tour-de-ruhr.de
- Am 17./18. Oktober 2015 findet die Oldtimermesse HistoriCar in der Kraftzentrale und Cowperplatz im Landschaftspark statt. Infos unter www.historicar.de
- 21. Oktober, 20 Uhr: Kammerorchesterkonzert in der Gebläsehalle, Infos: www.volksbank-rhein-ruhr.de
- Historische Ruhrgebietsfilme auf großer Leinwand am 30. Oktober 2015 um 20 Uhr im Hüttenmagazin. Infos unter www.landschaftspark.de
- Patronatsfest der katholischen Kirchengemeinde Christus unser Friede am 22. November 2015 in der Wiesbadener Straße 107. Infos - auch über weitere Veranstaltungen der Kirchengemeinde (Gottesdienst, Seniorengemeinschaft, Jugendkonzerte, Gemeindefest) - unter Telefon: 0203 420664
- Nicht zu vergessen bei all den Terminen: Am 28. November 2015 ist Adventbasar im Christophoruswerk
- Am 29. November 2015 findet ein Trödelmarkt auf dem Parkplatz des Mercator-Centers statt. Infos unter: 0203 429320 (Centermanagement)
- Lichter- und Weihnachtsmarkt: 4. bis 6. Dezember 2015 im Landschaftspark, Infos: www.frischekontor.de
- An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr: Seniorennachmittag der Landeskirchlichen Gemeinschaft DU-Meiderich, Wiesbadener Straße 102 (ab Oktober), Infos unter Telefon: 0203 4104389
- Verschiedene Aufführungen im Rahmen der Ruhrtriale im Landschaftspark Nord: Infos: 0203 4291919
- Seniorentreff im Bürgerhaus Hagenschhof, Wiesbadener Straße 104, Infos unter: 0203 425280

Evangelisches Christophoruswerk e.V.
Bonhoefferstraße 6 - 22, 47138 Duisburg



CW-Info

Nr 8 - August 2015

CW-Info ist eine Information für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter des Evangelischen Christophoruswerk e.V., Redaktion: Bernd Neuwald
Herausgeber: Evangelisches Christophoruswerk e.V. - Der Vorstand - Bonhoefferstr. 6, 47138 Duisburg, Telefon: 0203 410-0, www.cwdu.de



„Welche Nachbarn?“ mag man sich vielleicht fragen, wenn man sich auf dem Gelände an der Bonhoefferstraße umschaute. Eingebettet in viel Grün präsentiert sich das Christophoruswerk ja selber wie eine eigene kleine Stadt mit seinen Pflegeeinrichtungen, Wohnhäusern, Restaurant, Café, Kindergarten und einer Ausbildungsstätte. Wer mag, der findet hier so viel Abwechslung

und Angebote, dass es gar nicht notwendig erscheint, über den eigenen Tellerrand zu schauen. Dass sich das aber durchaus lohnt, soll Ihnen dieses CW-Info zeigen. Schließlich sind nicht nur ein idyllischer Lernbauernhof, ein großes Einkaufszentrum, ein Hallenbad und die Veranstaltungen der Kirchengemeinde/n fußläufig erreichbar, auch der „Landschaftspark

Duisburg-Nord“, der mit jährlich einer Million Besuchern zu den beliebtesten Kulturlandschaften in NRW gehört, zählt zu unserer Nachbarschaft. Lassen Sie sich also einfach über die Möglichkeiten unseres Standortes informieren oder – noch besser – anregen zu neuen Unternehmungen. Dabei wünschen wir bereits jetzt viel Vergnügen.

Der Lehrbauernhof Ingenhammshof



„Gleich umme Ecke“ wie wir hier im Ruhrpott sagen, liegt der Ingenhamms Hof, dessen Geschichte bis ins Mittelalter reicht. Regionale Bedeutung bekam der Betrieb als Lebensmittel-Lieferant und Fuhrhalterei für die gerade entstandene Industrieanlage des benachbarten Thyssen-Hüttenwerks (der heutige Landschaftspark Nord) Anfang des letzten Jahrhunderts. 1980 übernahm die AWO als Pächter den Hof und verhinderte so seinen Abbruch. Seitdem hat er als „Lehr- und Lernbauernhof“ schon vielen Kindern und Jugendlichen die Abläufe eines landwirtschaftlichen Betriebes, artgerechte Tierhaltung und die Natur insgesamt nahe gebracht. In den letzten Jahren bietet der Ingenhammshof als Integrationsprojekt vermehrt auch Beratung und Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund an. Einige Angebote sind aber auch für

Bewohner und Mitarbeitende des Christophoruswerks interessant. Da ist zunächst einmal das gemütliche Café mit idyllisch gelegenem Außenbereich. Dort gibt es Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 18:00 Uhr Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und an jedem ersten Sonntag im Monat von 10:00 bis 14:00 Uhr in Kooperation mit dem Kreuzbund e.V. ein öffentliches Frühstück. Neben diesen regelmäßig stattfindenden Angeboten gibt es noch unterschiedliche „Kulturfeste“. In diesem Jahr wird noch am 30.8. der Tag der polnischen Kultur, am 26.9. der Tag der chinesischen Kultur und am 17.10. der Tag der türkischen Kultur gefeiert. An den genannten Terminen gibt es jeweils ein Bühnenprogramm und Angebote für Jung und Alt. Im Gegensatz zu den bisher genannten Terminen ist der landwirt-

schaftliche Betrieb „immer geöffnet“ und erfüllt seine Bestimmung als Lehr- und Lernbauernhof für Schulklassen und Jugendliche. Die Arbeit im Stall und auf dem Gelände, das gemeinsame Kochen und Essen, die Bearbeitung von handwerklichen Aufgabenstellungen bietet den Schülern eine ganz andere Form der Begegnung miteinander, als sie dies aus ihrem Schulalltag kennen. Studenten und Referendare verschiedener Universitäten besuchen den Hof regelmäßig und unterstützen die Arbeit mit den Schülern.

Man trifft aber auch Bewohner des Stadtteils auf dem Hof: Ausflügler gehen spazieren, Kinder spielen, türkische und deutsche Rentner diskutieren z.B. über Methoden der Bohnenzucht. Es gibt eben viel zu sehen. Dazu gehört z.B. der Zier-, Nutz- und Kräutergarten des Anwesens, der nicht nur für Naturliebhaber ein lohnendes Ziel ist. Und schließlich sind da noch die Hauptpersonen, die bei einem Bauernhof auf keinen Fall fehlen dürfen: Pferde, Rinder, Schweine, Esel, Gänse, Hühner und Ziegen sind tagsüber nicht im Stall und freuen sich auf freundliche Besucher. Bis vor Kurzem gab es auf dem Hof auch noch Zuchtbetrieb und einen Hofladen, der die Produkte des Hofes verkaufte. Leider ist dies wegen festgestellter Belastung des Bodens zur Zeit nicht möglich.

Insgesamt eine friedliche und idyllische Natur-Oase, und das – wie gesagt - gleich um die Ecke.



Der Landschaftspark Duisburg-Nord

Die 180 Hektar große Industriebrache ist wahrhaftig nicht zu übersehen. Das gilt sogar bei Dunkelheit, denn dann taucht die Lichtinszenierung des britischen Künstlers Jonathan Park das alte Hüttenwerk in ein faszinierendes Meer von Licht und Farbe. Das volle Lichtprogramm wurde gerade auf LED umgerüstet und ist freitags, samstags und sonntags zu bestaunen.

Das stillgelegte Hüttenwerk hat sich im Zeitraum von 1990 bis 1999 zum Kultur-, Natur- und Freizeitpark entwickelt und lockt jährlich ca. eine Million Besucher an. Dies gelingt in erster Linie dadurch, dass die alten Industrieanlagen multifunktional genutzt werden. Die Werkshallen sind für Kulturveranstaltungen hergerichtet (z.B. Sommerkino, Traumzeit-Festival u.a.), im alten Gasometer entstand Europas größtes künstliches Tauchsportzentrum, in Erzlagern wurden alpine Klettergärten geschaffen und der erloschene Hochofen 5 ist zum Aussichtsturm ausgebaut. Die Aussicht von der Besucherplattform bietet einen großartigen Blick über Duisburg, das Ruhrgebiet und den Niederrhein und ist bei freiem Eintritt jederzeit möglich. Der freie Eintritt gilt für den gesamten Park.

Das Besucherzentrum ist erster Anlaufpunkt. Hier können neben Informationen rund um den Park auch Übersichtspläne und Veranstaltungstickets erworben werden. Besucher können das Gelände zu Fuß durchstreifen oder mit dem



Fahrrad erkunden (Fahrradverleih vorhanden). Man kann sich entweder alleine durch den geschichtsträchtigen Park bewegen oder sich einer Führung anschließen. Davon gibt es ganz verschiedene, von der 1 ½ -stündigen normalen, offenen Führung für 9,50 Euro (Samstag und Sonntag 12 und 14 Uhr) bis zur spannenden 3-stündigen Exklusivführung, die die Besucher auch in Bereiche führt, die ansonsten verschlossen sind. (25,50 Euro, jeden ersten Sonntag im Monat 10 und 14 Uhr). Daneben gibt es noch spezielle Kinderführungen, Fackelführungen und Führungen mit anschließendem Currywurstessen oder Glühwein trinken im Restaurant. Das Restaurant befindet sich im ehemaligen Hauptschalthaus. Riesige Transformatoren erinnern noch daran, dass hier früher 110000 Volt in das Stromnetz des Hüttenwerks eingespeist

wurden. Der Landschaftspark Nord ist eine touristische Attraktion, zu der viele Menschen von weit her anreisen. Er ist regelmäßig Filmkulisse und auch Fotografen zieht der Park mit seiner Kombination aus Industriedenkmalen und überwuchernder Natur magisch an. Wir haben den Vorteil, dass er praktisch vor unserer Tür liegt. Telefon: 0203 429 19 19 Eine Auswahl von Veranstaltungsterminen in den folgenden Monaten finden Sie auf der Rückseite des CW-Infos.

Hinweis für Besucher mit Behinderung: Der Kernbereich (Veranstaltungsorte, Restaurant, Besucherzentrum, und WC) sind auch mit Rollstuhl zugänglich. Außerhalb des Kernbereiches ist bei unterschiedlichsten Wegebelägen eine Assistenz erforderlich.

